

# HAUSWIRTSCHAFTSKONZEPT

## für die Betreuungseinrichtungen

### DOMIZIL Düren, DOMIZIL Reichshof und STEINBERGHAUS

Das Hauswirtschaft-Konzept der prosenior Dienstleistungs- und Verwaltungs- GmbH & Co KG schließt sich an das Gesamtkonzept-Leitbild der DOMIZIL Betreuungseinrichtungen an.

Der Hauswirtschaftliche Bereich ist ein zentraler Stützpunkt der Pflege sowie der Betreuung. Dieser hat einen entscheidenden Anteil am Wohlbefinden der Bewohner/innen. Die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen sind an die **prosenior** Dienstleistungen GmbH vergeben.

Die Mitarbeiter der Fremdfirmen sollen sich mit dem Haus identifizieren können, um eine qualitative und quantitative Leistung zu erbringen. Die Hauswirtschaft gliedert sich in die Leistungsbereiche *Verpflegung, Wäscherei, Hausreinigung* und *Hausmeister*.

### Verpflegung

Für die Betreuungseinrichtungen DOMIZIL Reichshof und Steinberghaus wird in der Zentralküche Domizil Reichshof gekocht. Ein eigener Lieferservice beliefert das Steinberghaus. Zur Speisenverteilung und Spülarbeiten wird die Teeküche und die Küchenzeile im Aufenthaltsraum genutzt. Das DOMIZIL Düren hat eine eigene Küche. Das Küchenteam bietet den Bewohnern aus den hauseigenen Küchen eine geschmackvolle ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung nach den Richtlinien und Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung an. Die Speisenzubereitung unterliegt den strengen Auflagen der Lebensmittelhygieneverordnung und wird durch das HACCP – Konzept kontrolliert und dokumentiert.

Der Speiseplan bietet mittags zwei Wahlmöglichkeiten an.

Sonderkostformen werden bedarfsgerecht angeboten (spezielle Diäten für Diabetiker, Zubereitungen bei Schluck und Kaubeschwerden, Wunschkost – z.B. vegetarisch-, sowie religiös bedingte Sonderformen, Fingerfood und weitere Kostformen für Demenz-Kranke)

Getränke (Mineralwasser, Tee, Kaffee und Milch) stehen jedem Bewohner jederzeit frei zur Verfügung, unselbständigen Bewohner/Innen werden ausreichend Getränke angeboten. Der Speiseplan wird wöchentlich auf jedem Wohnbereich ausgehängt (Höhe ist auch für Rollstuhlfahrer gerecht, die Schrift beträgt mindestens 14PT) Die Liste der Inhaltsstoffe ist gesondert in den Gruppen und am schwarzen Brett ausgehängt.

Die Menüwünsche werden mit den Speisewagen zur Küche gegeben.

Jeden Monat findet eine Gesprächsrunde mit der Küchenleitung oder HWL statt. Angeboten werden täglich 5 Mahlzeiten und zusätzliche Zwischenmahlzeiten, die im möglichst in den Speiseräumen oder bei Bedarf auch im Bewohnerzimmer eingenommen werden können. Damit werden Wartezeiten von mehr als 10 Stunden ( z.B. nachts ) ausgeschlossen

Die Verpflegungszeiten im Haus :

Frühstück 08.00-09.30 Uhr

Zwischenmahlzeiten auf Wunsch, individuell direkt aus der Küche/Gruppenraum/Zubereitungsküche

Mittagessen 12.00 -13.00 Uhr

Kaffee 14.30-15.00 Uhr

Abendbrot 17.15 -19.00 Uhr

Spätmahlzeit ab 20.30 Uhr je nach Bedarf

Die Ausgabe der Speisen erfolgt durch Schüsselsystem mit gruppen-/wohnbereichs-eigenen Wagen, welche teilweise von den Bewohner/innen selbst abgeholt und gebracht werden.

In gruppeneigenen Kühlschränken werden Nahrungsmittel längstens für eine Nacht zwischengelagert, damit auch verspätet Bewohner oder weitere Zwischenmahlzeiten zusätzlich angeboten und gereicht werden können.

### **Wäscheservice**

Sauberkeit und der gepflegte Zustand der Kleidung tragen wesentlich zum Wohlbefinden und zur Gesundheit der Bewohner bei. Die Wäscheversorgung wird in von uns zentral in der Wäscherei des Steinberghauses durchgeführt. Der Transport wird mit einem eigenen Lieferservice durchgeführt.

Selbständige Bewohner/innen haben die Möglichkeit kostenfrei ihre Wäsche in eigens aufgestellten Haushaltswaschmaschinen einiger Gruppen mit oder ohne Anleitung zu waschen.

Die Wäscherei erfüllt die geforderten Vorschriften und wird regelmäßig überprüft. Bettwäsche und Frotteewäsche wird vom Haus gestellt. Auf Wunsch können die Bewohner ihre eigene Bettwäsche und Frotteewäsche benutzen.

Die persönliche Oberbekleidung der Bewohner wird durch die jeweilige Einrichtung gekennzeichnet. Wäscheschäden – Verlustmeldungen nimmt die Gruppenleitung / Wohnbereichsleitung entgegen und leitet diese weiter an die Heimleitung  
Kleine Näh- Reparaturarbeiten werden von einer Schneiderin im Auftrag erledigt.

## **Hausreinigung**

Die Hausreinigung wird ebenso von uns in den Einrichtungen durchgeführt. Eine hygienisch saubere Reinigung hat Auswirkung auf das Wohlbefinden der Bewohner und Mitarbeiter. Daher erfolgt in den Einrichtungen eine Sicht- und Grundreinigung aller Räumlichkeiten nach dem Hygieneplan. Individuelle Bewohnerwünsche und Bedürfnisse werden dabei berücksichtigt.

Besondere Maßnahmen, wie auftretende infektiöse Erkrankungen werden extra besprochen und durchgeführt. Hygiene- und Desinfektionspläne hängen in den Funktionsräumen aus.

Eine Hygienefachkraft überprüft die Einhaltung der aufgestellten Pläne.

## **Hausmeister**

Der Hausmeister hat eine wichtige Funktion als kompetenter Ansprechpartner für Bewohner, Angehörigen und andere Mitarbeiter im Haus. Sämtliche Wartung und Instandhaltungsarbeiten werden durch die Hausmeister koordiniert d.h. selbst erledigt oder an externe Dienstleister vermittelt. Ständige Kooperation zwischen Hausmeister und Hauswirtschaft bei Ein- und Auszügen. Bei Reparaturbedarf Anregungen oder Wünsche kann der Mitarbeiter dieses über eine Gesprächsnotiz über die Heimleitung anfordern. Dieses wird kontrolliert und möglichst schnell umgesetzt.

Die Hausmeister helfen beim Auf- und Abbau von Veranstaltungen mit. Die Müllentsorgung sowie das konkrete Trennen des Mülls liegen in ihrem Aufgabenbereich.

Neben den klassischen Aufgaben gehört auch beim Hausmeister Betreuungsarbeit dazu. Er ist vertrauensvoller Ansprechpartner bei Defekten, Hilfestellung bei kleinen persönlichen Technischen Problemen der Bewohner/innen.

Die Fensterreinigung ist an eine weitere externe Firma vergeben und wird regelmäßig innen und außen durchgeführt.

Regelmäßige Prüfungen der Leistungsbereiche erfolgt durch die HWL in Zusammenarbeit mit der jeweiligen PDL und dem Qualitätsmanager. Dies dient als interne Qualitätssicherung des im Hause vorhandenen Qualitätsmanagements.

Die regelmäßige Evaluierung des Pflegeprozesses / Bewohnerbefragung gibt Auskunft über die Zufriedenheit der Bewohner.

Beschwerden und Fehler, werden auf dem Beschwerdemanagementbogen aufgenommen und über die zuständige Pflegefachkraft an die Heimleitung zur Prüfung, Entscheidung von Maßnahmen und Evaluierung weitergeleitet.

Anregungen und Wünsche werden mittels Bewohnerbeirat oder Verbesserungsvorschlag vom Personal ebenfalls so an die Heimleitung weitergeleitet.